

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 22

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Stadt Zürich veranstaltet unter der Devise  
„Das farbige Zürich“ einen Wettbewerb zur  
Erlangung von Entwürfen für die Bemalung der Stadt.

Gr. Rabinowitch



Der Zürcher-Löu beteiligt sich, beeinflußt durch den Volksentscheid vom 15. April.

die rechte Hand mit den schwarzen Fingernägeln drohend zum Himmel reckt, gesteht Franz Nuggelriedli „syne läbe, läbe Fründe“, daß er trotz Widerwärtigkeiten und Intrigen immer nur seine Freude gehabt habe am Verein und er werde auch ferner zur Stange halten (in diesem Moment hält er sich zwar an einer bedrohlich schwankenden Flasche), nichts

könne ihn daran hindern, immer und immer voran! (er demonstriert), denn er, er, der Franz Nuggelriedli, er sei es (nicht wie die heutige, nur vergnügungsfürchtige Jugend), noch imstande, für den Idealismus zu sterben! — — Diesen Moment benützt die ränkelsüchtige Flasche, um zu stürzen, und das Epos scheitert wie beim Münchner Komiker Valentin an der Türe des Objektes.

Nachdem beforgte Freunde den Jubiläaren aufgerichtet und dieser ein Tröpflein zu seiner Stärkung genommen, wollten zwar noch vier Männer als Abgeordnete sprechen, indessen entdecken die Bundesbrüder plötzlich die wohltuend berüh-

rende Rundung und körperliche Fülle der servierenden Maitchi und der Festbericht muß deshalb hier aus „frauenvereinslichen“ Gründen geschlossen werden.

Max K. J. Böv

DER SCHÖNE FERIEN- UND AUSFLUGSORT  
**BAD RAGAZ**  
PFÄFFERS  
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT  
RHEUMA- NERVENLEIDEN U.S.W.  
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

BASEL  
**Hotel Metropole-Monopole**

Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in  
all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room  
Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 3674.  
N. A. MISLIN, Direktor.